

**Nr. 47**  
**Dorfbeschreibung – 1668**

*Obrigkeit, Huldigung, Steuer, Schatzung und Türkensteuer – Bede (fol.148') – Nachbardörfer – Ungeld – Akzise (fol.149) – Judenschutz – Zoll – Fron (fol.149') – Bergwerk – Religion – Pfarrei – Pfarrhaus (fol.150) – Kirchenbau – großer Zehnt – kleiner Zehnt – Zehntfreiheit – Geleit – Zent und Zentgraf (fol.150') – Hochgericht – Gericht – Schultheiß, Rat und Gericht – Maße und Gewichte (fol.151) – Gerichtsstrafen – Siegel – Leibeigenschaft – Leibbede (fol.151') – Besthaupt – Fastnachtshühner – Palliumsgelder – Vormundschaften (fol.152) – Königsleute – Einzugsgeld – Nachsteuer – Atzung, Wildbann und Jagd (fol.152') – Wald – Waldbußen – Weide – herrschaftliche Güter – Hubgüter – Handlohn – Lehngüter – Gewässer, Mühlen und Jahrmart – geistliche und adlige Güter (fol.153').*

*StAD, C2, 390/1 (Jurisdiktionalbum 1668), fol.148-154.*

**148 Drayß**

Die inwohnere deß dorffs Drayß erkennen den hochwürdigsten unsern g(nädig)sten churfürsten und herrn, den ertzbischoffen zue Mayntz für ihren rechten hern und ein hochwürdig dhom(m)capitul vor ihre erbherrn. Dasselbsten seint höchstged(achte) ihre churf(ürstliche) gnad(en) berechtiget der landtfürstlich(en), geistlich(en), criminal- und vogteyliche obrig- und bottmässigkeiten:

Huldigung,  
steüer,  
schatzung,  
türckensteüer.

**148' Beed<sup>1</sup>**

Beed gefält jährlich an korn 7 mlr.

**Angränzung**

Gränztet an Findheim<sup>1</sup>, Bretzenheim und Oberohlm.

**Umbgelt**

Umbgelt von außgezapfft(en) weinen gefelt, weyl kein herkom(m)ens und niemahls erhobe(n) word(en), nichts.

**149 Acciss**

Accihs von jed(em) maaß 4 d., accihs vom fud(er) 1 rtr., niederlag vom fud(er) 1 fl.

Weg(en) dießen ernanten dreyen chosten ist hiebevorn davon nichts erhoben, sondern vor ungefehr zweyen jahren solche accihs geld(er) zugeben angesetzt wor-d(en).

**Juden schutz**

Juden schutz anitzo nichts.

**Zoll und juden zoll**

Zoll und juden zoll gehöret ihro churf(ürstlichen) gnad(en), weyl aber diß orths kein zoll, gefelt alhier nichts.

**149' Frohn und dienst**

Frohn und dienst: Weg(en) der frohn und dienst würd jährlich einem amtman zu Nied(er) Ohlm gelieffert: korn 13 mlr. Vermög keller Guttmans 1648 eingeschickter beschreibung hatten vor alters hero stettiglich im schloß Nied(er) Ohlm mit 2 pferden fröhnen müssen.

**Mineralia und berckwerck**

Mineralia und berckwerck findet sich nichts.

**Religions übung**

Religions übung: seint von uhralten hero und noch catholisch.

**Pfarrbestellung und deren competens**

---

1 Dieser und die folgenden in Fettdruck hervorgehobenen Begriffe in der Vorlage am linken Rand neben der Zeile.

Parrbestellung: beschiet solches vom probst<sup>2</sup> zu Hirtzenach. Deren bestellung od(er) competens: geschieht solches von vorged(achtem) probst<sup>3</sup> mit pfarrgut, so zehentfrey, und halbe zehent an wein und fruchten.

150' **Pfarrhauß**

Pfarrhauß ist alhier keins und niemals keins alda geweßen.

**Kirchenbauw**

Kirchenbauw: gebührt alles daran dem probst<sup>4</sup> zu Hirtzenach, außerhalb thurm und glocken und ring mauer, so daß die gemeyndt zuthun schuldig.

**Grossen zehnet**

Grossen zehent ahn wein und fruchten: die halbschied gehört dem probst<sup>5</sup> zu Hirtzenach und die ubrigen helfft dem pfarrherrn.

**Kleinen zehent**

Kleinen zehent gefelt vorged(achtem) probst<sup>6</sup> die halbschied und einem zeitlich(en) pfarrherr die and(er) helfft.

**Zehent frey**

Zehent frey: Der probst<sup>7</sup> zu Hirtzenach hat ein güttlein, inhalt ohngefehr 36 morg(en), und St. Claræ closter ein güttlein inhaltent 38 morg(en), so zehent frey.

150' **Gelaydt, geleydtsgelt, weeggelt, centh, centhgraffen**

Gelaydt, geleydtsgelt, weeggelt, centh, centhgraffen: nichts<sup>8</sup>.

**Malefitz costen**

Malefitz costen: haben der orths kein wissenschaftt davon.

**Gerichts bestellung und behegung**

Gerichts bestellung und behegung: würd solches beym ober ambt verrichtet.

**Annehmung od(er) confirmation d(er) schultheißen, raths und gerichts personen**

Ahnehmung od(er) confirmation der schultheißen, raths und gerichts personen: Der schultheiß und drey gerichts

151' personen werd(en) zu ohngebotten dingstag(en) durch ihro churf(ürstlichen) gnad(en) ambtman und kellern angenohmen und beaydiget.

**Maaß, ehl, gewicht und eich**

Maaß, ehl, gewicht und aych: würd solches zu Mayntz abgeholt und alhie gebraucht.

**Gerichts straffen**

Gerichts straffen: hat ein solches daß gericht gleich andere strafbare personen jed(er) zeit an daß oberambt zuthädig(en) angewießen.

**Siegelung gemeiner sach(en) und uhrkund(en)**

Siegelung gemeiner sachen und uhrkund(en): war zu deß ober schultheißen siegel gebraucht wirdt.

**Leibaigenschafft**

Leibaigenschafft: damit seint sie ihro churf(ürstlichen) g(naden) und dero ertzstiefft verwandt und zu gethan.

151' **Leibsbeeth**

Leibsbeed gibt ein mann 20 d. und ein weib 12 d.

**Besthaubt**

Besthaubt: würdt solches beym ober ambt Ohlm zu ohngebotten dingstag(en) abgethädiget.

**Faßnacht hüner**

---

2 *p* am Wortanfang verbessert aus *b*.

3 *p* am Wortanfang verbessert aus *b*.

4 *p* am Wortanfang verbessert aus *b*.

5 *p* am Wortanfang verbessert aus *b*.

1 Finthen.

6 *p* am Wortanfang verbessert aus *b*.

7 *p* am Wortanfang verbessert aus *b*.

8 *Gelaydt ... centhgraffen* untereinandergeschrieben, mit einer Klammer verbunden, rechts daneben *nichts*.

Faßnacht hüner: Jed(er) underthan gibt iährlich ein faßnacht huhn, werd(en) dem probst<sup>9</sup> zu Hirtzenach und St. Claræ closter jed(em) die halbschied zugestellt.

**Palliums geldt**

Palliums geld(er): will man alhie davon keine wissenschaft haben.

152' **Bestellung d(er) vormund(er) uber die leibaigen kind(er)**

Bestellung d(er) vormund(er) uber die leibaigen kind(er) gehöret außfauth(en) im amt Ohlm und Algeßheim.

**Abhörung deren rechnung(en)**

Abhören deren rechnung(en) gehöret gleich(er) maßen außfauth(en).

**Königsleüth, königsbeeth**

Königsleüth, königsbeed: nichts.

**Einzugh geldt**

Einzugh geld(er): Ein frembder mann od(er) frau gibt ihre churf(ürstlichen) gnad(en) 5 fl. und der gemain auch so viel.

**Nachsteuer und zehent pfenning**

Nachsteuer und zehent pfenning würd beym ober amt anbracht.

**Atzung, hohe wildfuhr, wildbahn**

Atzung, hohe wildfuhr, wildbahn: nichts<sup>10</sup>.

152' **Jagens gerechtigkeit und deren bezirck**

Jagens gerechtigkeit und deren bezirck gehört ihre churf(ürstlichen) gnad(en).

**Waldungen, äckerigs nutzung**

Waldungen, äckerigs nutzung in der gemarck zu Drayß gehört der gemayn daselbst(en) zu.

**Waldbußen**

Waldbussen werden von deß orths veld schütz(en) anbracht und der gemayndt zugehören.

**Triefft und waydgang**

Triefft und waydgang gehört der gemayndt zu.

**Kuppel wayd**

Kuppel wayd: nichts.

**Herrschaftliche güter**

Herrschaftliche güter: nichts.

**Zinß- und hubgüter**

Zinß- und hubgüter: nichts.

**Handlohn**

Handlohn: nichts.

153' **Lehen güter**

Lehen güter, so vom ertzstiefft Mayntz herrühren: nichts.

**Fischwasser od(er) bäche, mühl, jahrmarckt, standt gelt**

Fischwasser od(er) bäche, mühl, jahrmarckt, standt gelt: wissen von nichts<sup>11</sup>.

153' **Volgen die höff und andere geistliche, auch adeliche güter:**

Der brobst zu Hirtzenach hat der orths an ackerveldt 439 morg(en), hierauß den inwohnern 11 morg(en) erblich verlieh(en) zu weingart(en), und ahn waldung(en) 43 ½ morg(en), gefelt iährlich darvon zu pfachtkorn 100 mlr. Schultheiß und gericht sagen, daß an jetzig(er) pfacht gemelt fällt iährlich h(ern) amtman zu Nied(er) Ohlm 13 mlr. und den h(erren) P(atres) Societatis Jesu in Mayntz weg(en) deß closters Mariæthal im Ringau 7½ mlr. Hiervon sollen die hoffleuth in lieferung ged(achter) 7½ mlr. zu füttern vor ihre pferdt ½ mlr.

---

9 *p* am Wortanfang verbessert aus *b*.

10 *Atzung ... wildbahn* untereinandergeschrieben, mit einer Klammer verbunden, rechts daneben *nichts*.

11 *Fischwasser ... standt gelt* untereinandergeschrieben, mit einer Klammer verbunden rechts daneben *wissen von nichts*.

154 St. Claræ closter in Mayntz hat der orths gemarckung an gütern, ackerveldt und waldung inhaltent, 300 morg(en), gibt iährlich zue temporal ley: an korn 48 mlr., erbiß oder linßen 2 mlr.

Daß stiefft zu St. Peter in Mayntz hat der orths ein hoffgut inhaltend 110 morg(en) ohngefehr, äcker und waldung, so erblich verlieh(en); jährliche pfacht davon: korn Mayntzer maaß 25 mlr.

Closter zu Dalheim hat der orths gemarckung ein erbgüttlein, inhaltent an acker veldt 18 morg(en), gefellt darvon jährlich zu pfacht korn 2½ mlr.